

NIEDERSCHRIFT

über

die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wörth a. Main
vom 29.10.2008

Ladung:	Zur Sitzung waren alle Haupt- und Finanzausschussmitglieder sowie informationshalber alle übrigen Stadtratsmitglieder ordnungsgemäß geladen.
Anwesende Haupt- und Finanzausschussmitglieder:	1. Bürgermeister Dotzel Erwin 3. Bürgermeister Scherf Jens-Marco Stadtrat Ballonier Heinz (Vertreter von SR Gernhart Alois) Stadtrat Feyh Marco Stadtrat Kettinger Wolfgang Stadtrat Lenk Bernd Stadtrat Oettinger Richard Stadtrat Stappel Erich (ab TOP. 1.3.) Stadtrat Wetzel Frank Stadtrat Wicha Jürgen
Entschuldigte HFA-Mitglieder:	Stadtrat Gernhart Alois
Weitere anwesende Stadtratsmitglieder:	Stadtrat Dreher Erwin (von TOP. 1 – 2).
Anwesende Mitglieder der Verwaltung:	Stadtkämmerer Firmbach
Protokollführer:	Stadtkämmerer Firmbach
Gäste:	keine
Sitzungsort:	Rathaus, Luxburgstr. 10, kleiner Sitzungssaal
Sitzungsdauer:	19.00 - 22.30 Uhr
Öffentliche Sitzung:	1. – 5.
Nichtöffentliche Sitzung:	6.1. – 6.3.
Veränderungen der Tagesordnung:	Mit einstimmigem Beschluss der anwesenden HFA-Mitglieder wurden die TOP's 1.4.-1.5. und 5.1.-5.2. zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt.
Beschlussfassung:	Soweit nichts Gegenteiliges vermerkt ist, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
------	-----	-----------------------

1.	ö	Zuschussanträge
1.1.	ö	<u>Turnverein 1904 Wörth</u> <u>Antrag vom 17.09.2008 auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Benutzung des Hallenbades Mömlingen</u> Das Hallenbad ist auf Grund der laufenden OGS-Baumaßnahmen seit ca. einem halben Jahr geschlossen. Deshalb musste sich die Schwimmabteilung des TV 04 Wörth im Hallenbad Mömlingen für Zeit von September bis Dezember 2008 vorübergehend ein neues Domizil suchen. Es ist mit Benutzungsgebühren in Höhe von ca. 1.260 € zu rechnen. Die Schwimmabteilung hat deshalb mit Schreiben vom 17.09.2008 beantragt, diese Kosten vollständig zu übernehmen. Bürgermeister Dotzel schlägt eine Kostenteilung vor, nachdem die Schwimmabteilung des TV 04 Wörth im

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss												
		<p>Hallenbad seit Jahren ehrenamtlich bei der Badeaufsicht mitwirkt.</p> <p>Beschluss (9:0): Der HFA beschließt, dem TV 04 Wörth zu Kosten für die Benutzung des Hallenbades Mömlingen einen Zuschuss in Höhe von 50% zu gewähren.</p>												
1.2.	ö	<p><u>SG 1953 DJK Wörth</u> <u>Antrag vom 12.10.2008 auf Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung von 4 TT-Tischen</u> Die SG 1953 DJK Wörth beabsichtigt, im ersten Quartal 2009 vier neue TT-Tischen zu kaufen. Die Kosten betragen ca. 4 x 1.000 € = 4.000 €. Sie beantragt, einen Zuschuss in Höhe von 50% der Kosten zu gewähren. Im Gegensatz zu den anderen, in der neuen 2-fach-Sporthalle Sport treibenden Vereinen muss die DJK ihre Sportgeräte selbst beschaffen. Die DJK ist bereit, ihr TT-Equipment auch der Volksschule zur Verfügung zu stellen. Nach den Jugendförderrichtlinien – JFR – ist folgender Zuschuss möglich:</p> <table border="1" data-bbox="352 689 1378 808"> <thead> <tr> <th>Förderart</th> <th>Berechnung</th> <th>Zuschuss</th> <th>max. Zuschuss</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Regelförderung</td> <td>4.000 € x 20% =</td> <td>800 €</td> <td>250 €</td> </tr> <tr> <td>Erhöhte Förderung (> 50 Jugendliche)</td> <td>4.000 € x 30% =</td> <td>1.200 €</td> <td>375 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bürgermeister Dotzel schlägt vor, die Lücke zwischen der beantragten Förderung und der nach den JFR möglichen Förderung durch den Förderverein der 2-fach-Sporthalle decken zu lassen.</p> <p>Beschluss (9:0): Der HFA beschließt, der DJK einen Zuschuss nach Maßgabe der JFR zu gewähren. Die Lücke zum beantragten Zuschuss soll über einen entsprechenden Zuschuss des Fördervereins der 2-fach-Sporthalle an die Stadt, der an die DJK weitergeleitet wird, geschlossen werden.</p>	Förderart	Berechnung	Zuschuss	max. Zuschuss	Regelförderung	4.000 € x 20% =	800 €	250 €	Erhöhte Förderung (> 50 Jugendliche)	4.000 € x 30% =	1.200 €	375 €
Förderart	Berechnung	Zuschuss	max. Zuschuss											
Regelförderung	4.000 € x 20% =	800 €	250 €											
Erhöhte Förderung (> 50 Jugendliche)	4.000 € x 30% =	1.200 €	375 €											
1.3.	ö	<p><u>DONUM VITAE in Bayern e.V., Aschaffenburg</u> <u>Antrag vom 10.07.2008 auf Gewährung eines Zuschusses von 0,10 – 0,20 €EW</u> Der Verein DONUM VITAE in Bayern e.V., Aschaffenburg, ist Träger von staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen, die sich einem christlichen Menschenbild verpflichtet fühlen. In unserem Raum werden in Aschaffenburg, Alzenau und Miltenberg Beratungsstellen betrieben. Nach dem Ausstieg der Katholischen Kirche aus dem staatlichen Beratungssystem musste der Verein in einem Kraftakt in kürzester Zeit fast das gesamte Beratungsnetz neu aufbauen und gestalten. Nun sucht der Verein neue Mitglieder, Förderer und Spender, um diese Arbeit finanziell abzusichern. Mit Genehmigung des BayStMI führt der Verein eine Haus- und Straßensammlung durch. Da nicht in allen Gemeinden Straßensammlungen durchgeführt werden können, bittet der Verein die Gemeinden, um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 0,10 – 0,20 €EW.</p> <p>Bürgermeister Dotzel erklärt, dass die Angelegenheit noch nicht entscheidungsreif sei. Sie werde in Kürze zur interkommunalen Abstimmung in der Bürgermeisterrunde besprochen. Danach könne bzw. solle die Stadt eine Entscheidung treffen.</p> <p>Beschluss: Der HFA beschließt, die Angelegenheit zurückzustellen.</p>												
1.4.	ö	<p><u>Discobus</u> <u>Anfrage der Stadt Klingenberg vom 24.10.2008 zur Fortführung/Einstellung</u> Die Stadt Klingenberg, die den Discobus verwaltet, hat darüber informiert, dass die Fahrgastzahlen seit 6 Jahren kontinuierlich rückläufig sind. In der Saison 2007/2008 sind nur noch 342 Fahrgäste von einstmalig 2.500 Fahrgästen gezählt worden. Dem entsprechend hat sich das Defizit auf ca. 2.500 €a nach oben entwickelt. Dieser Sachverhalt ist auch bei anderen Discobussen festzustellen. So hat die Gemeinde Niedernberg ihren Discobus bereits eingestellt. Die Stadt Klingenberg fragt, wie es weiter gehen soll.</p> <p>Beschluss: Der Discobus soll zunächst bis ca. Mai 2009 weitergeführt werden. Danach wird eine Entscheidung getroffen. Bis dahin soll der BKSA der Stadt die Ursachen dieser Entwicklung erforschen.</p>												

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
1.5.	ö	<p><u>Ehemalige Kreismülldeponie Wörth</u> <u>Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Miltenberg zum Ausgleich von Straßenschäden</u> Zum Sachverhalt wird auf das SR-Protokoll vom 22.10.2008 verwiesen. Der Stadtrat hatte folgenden Beschluss gefasst: <i>„Nach intensiver Erörterung beschloss der Stadtrat mit 16:4 Stimmen, dem Bau- und Umweltausschuss die Befugnis über die Beschlussfassung zum Abschluss der Vereinbarung mit dem Landkreis unter der Maßgabe zu übertragen, dass die Frist für die Behebung der Straßenschäden auf 5 Jahre statt der vom Kreis vorgeschlagenen zwei Jahre verlängert wird.“</i></p> <p>Bürgermeister Dotzel berichtet, er habe auftragsgemäß Kontakt zum Landrat aufgenommen. Dieser habe ihm geraten, von dieser Forderung Abstand zu nehmen, weil der zuständige Umweltausschuss erst im Frühjahr wieder tagt und das Ergebnis offen sei. Deshalb werde sich die Auszahlung der vereinbarten Entschädigung von 120.000 € entsprechend verzögern. Der Landrat habe angeboten, dass die Frist auf Antrag verlängert werden könne. Man habe auch Einigkeit darüber erzielt, dass die Grundstücksgrenze des Deponiewasserschachtgrundstücks zur Boxbergstraße nach Sanierung desselben durch die Stadt ggf. an die neuen Verhältnisse angepasst wird.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der HFA stimmt der Vereinbarung mit dem Landkreis nach Maßgabe der vorgenannten Veränderungen zu.</p>
2.	ö	<p><u>Mitgliedschaften</u></p>
2.1.	ö	<p><u>Beitritt zum Verein Lokale Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg e.V.</u> Die EU hat das Programm „Leader in ELER 2007 – 2013“ aufgelegt, mit dem kommunale Infrastrukturmaßnahmen mitfinanziert werden sollen. Um die Möglichkeiten, die dieses Programm für den Landkreis bietet, optimal ausschöpfen zu können, haben der Landkreis und seine Kommunen (sowie 5 Kommunen aus dem Landkreis Aschaffenburg) den Verein „Lokale Aktionsgruppe Main-4Eck Miltenberg“ gegründet. Dieser Verein hat sich bereits erfolgreich um die Aufnahme unserer Region in das Programm „Leader in ELER 2007 – 2013“ bemüht. Dies wurde durch das BayStMfLuF mit Urkunde vom 30.06.2008 anerkannt. Nunmehr geht es darum, dass alle Kommunen formal dem Verein „Lokale Aktionsgruppe Main-4Eck Miltenberg“ beitreten. Der Jahresbeitrag liegt bei 200 €</p> <p><u>Beschluss:</u> Der HFA beschließt, dass die Stadt dem Verein „Lokale Aktionsgruppe Main-4Eck Miltenberg“ beitrifft.</p>
3.	ö	<p><u>Haushaltsplanung 2008:</u></p>
3.1.	ö	<p><u>Vorstellung und Beratung Entwurf Nachtragshaushalt 2008</u> Stadtkämmerer Firmbach stellt den Entwurf des Nachtragshaushalts 2008 vor und übergibt dazu die in der Anlage befindlichen tabellarischen und graphischen Erläuterungen sowie einen AKDB-Ausdruck des Nachtragshaushaltsplans 2008, Stand 28.10.2008. Nach den Ausführungen des Kämmers wächst das Volumen des Haushalts um +1.467.000 € (+10,7%) auf 15.221.000 € an. Das Volumen des Verwaltungshaushalts erhöht sich um +906.000 € auf 11.022.000 €. Auf der Einnahmenseite fallen vor allem die wiederum stark, um +800.000 € auf 2.200.000 € verbesserten Gewerbesteuer-einnahmen ins Gewicht. Auf der Ausgabenseite treten Minderungen bei den Personalausgaben (-67.000 €), aber auch Mehrausgaben, z.B. bei den sächlichen Ausgaben (+116.000. €) und den allgemeinen Umlagen (+108.000 €) ein. Per Saldo können von den Mehreinnahmen des Verwaltungshaushalts 606.000 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt steigt damit auf insgesamt stattliche 1.038.000 € an. Die Mindestzuführung beträgt unverändert 442.000 € und wird damit deutlich überschritten. Das Volumen des Vermögenshaushalts erhöht sich um +561.000 € auf 4.199.000 €. Auf der Einnahmenseite fallen zunächst -328.000 € Investitionsfinanzierungsmittel (davon -425.000 € bei der Position „Vermögensveräußerung“) aus. Auf der Ausgabenseite müssen für die Investitionen insgesamt +365.000 € zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Die vom Landkreis erwartete Entschädigung für die Zufahrtsstraßen zur Kreismülldeponie wird in Höhe von 86.000 € der allgemeinen Rücklage zugeführt. Ferner wird die allgemeine Rücklage „Ausgleich Verwaltungshaushalt“ um +560.000 € aufgestockt, um die in ca. 2 Jahren aus den Steuermehreinnahmen des Nachtragshaushalts 2008 fällig werdenden Umlagen und Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen bezahlen zu können. Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen ist ein Ausgleich des Vermögenshaushalts ohne Griff in die allgemeinen Rücklagen in diesem Jahr leider nicht möglich. So wird einerseits auf die im Stammhaushalt</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss																																													
		<p>in Höhe von 451.000 € veranschlagte Zuführung an die zweckfreie allgemeine Rücklage verzichtet. Andererseits werden der allgemeinen Rücklage nicht eingeplante 282.000 € entnommen. Um die Summe dieser beiden Beträge (= 733.000 €) hat sich der Stammhaushalt 2008 somit verschlechtert.</p> <p>Gleichwohl bleibt der im Stammhaushalt anvisierte Stand der allgemeinen Rücklagen nur um -87.000 € hinter den erwarteten 1.616.000 € zurück. Inklusive der Sonderrücklagen werden zum 31.12.2008 voraussichtlich 2.893.000 € Rücklagen zur Verfügung stehen. Die Verschuldung wird dagegen plangemäß um -483.000 € auf 7.872.000 € zurückgeführt. Kreditaufnahmen sieht auch der Nachtragshaushalt 2008 nicht vor.</p> <p>Stadtkämmerer Firnbach stellt sowohl das entsprechend veränderte Investitionsprogramm 2008 als auch die markanten Ausgabenveränderungen des Verwaltungshaushalts vor. Er erklärt, dass sich nach der noch fehlenden Erstellung des Vermögenshaushalts 2009ff ggf. noch einige Änderungen im Vermögensteil des Nachtragshaushalts ergeben könnten, die ggf. noch berücksichtigt werden müssen. Der Nachtragshaushalt 2008 soll in der SR-Sitzung am 19.11.2008 verabschiedet werden. Dazu legt der Kämmerer dem Stadtrat noch den textlichen Teil des Vorberichts und ggf. den entsprechend veränderten tabellarischen Teil des Vorberichts vor.</p>																																													
3.2.	ö	<p><u>Empfehlungsbeschluss zum Entwurf Nachtragshaushaltsplan 2008</u></p> <p>Der HFA empfiehlt, den vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2008 zu verabschieden. Änderungen werden nicht beschlossen.</p>																																													
4.		<p><u>Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus</u> <u>Zuschuss der Stadt zur Sanierung des Daches des Pfarrer-Josef-Kerber-Saales</u> <u>Billigung der Endabrechnung vom 28.04.2008</u></p> <p>Der Stadtrat hatte der Katholischen Kirchengemeinde zu o.b. Baumaßnahme mit Beschlüssen vom 08.06.2005 und 22.05.2007 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt pauschal 60.000 € bewilligt. Die Katholische Kirchengemeinde hat mit Schreiben vom 28.04.2008 folgende Endabrechnung vorgelegt:</p> <table border="1" data-bbox="347 1055 1481 1346"> <thead> <tr> <th colspan="2">Finanzierung</th> <th>lt. Antrag</th> <th>lt. Abrechnung</th> <th>Saldo</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>*</td> <td>Zuschuss Diözese Würzburg</td> <td>117.000 €</td> <td>117.000,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>+</td> <td>Barmittel Kath. Kirche Wörth</td> <td>0 €</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>+</td> <td>eigene Arbeitsleistungen</td> <td>2.500 €</td> <td>0,00 €</td> <td>-/-2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>+</td> <td>Spenden</td> <td>30.000 €</td> <td>2.866,01 €</td> <td>-/-27.133,99 €</td> </tr> <tr> <td>=</td> <td>Zwischensumme</td> <td>149.500 €</td> <td>119.866,01 €</td> <td>-/-29.633,99 €</td> </tr> <tr> <td>+</td> <td>Zuschuss Stadt</td> <td>60.000 €</td> <td>60.000,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>+</td> <td>Darlehensaufnahme (Deckungslücke)</td> <td>45.500 €</td> <td>62.000,00 €</td> <td>+16.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>=</td> <td>Gesamtfinanzierung/-kosten</td> <td>255.000 €</td> <td>241.866,01 €</td> <td>-/-13.133,99 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Zuschuss der Stadt war zum Zeitpunkt der Endabrechnung bis auf 10.000 € bereits ausgezahlt. Die Auszahlung dieses Betrages ist am 05.05.2008 erfolgt. Die Fördermaßnahme ist damit abgeschlossen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der HFA billigt die vorstehende Endabrechnung der Katholischen Kirchengemeinde.</p>	Finanzierung		lt. Antrag	lt. Abrechnung	Saldo	*	Zuschuss Diözese Würzburg	117.000 €	117.000,00 €	0,00 €	+	Barmittel Kath. Kirche Wörth	0 €	0,00 €	0,00 €	+	eigene Arbeitsleistungen	2.500 €	0,00 €	-/-2.500,00 €	+	Spenden	30.000 €	2.866,01 €	-/-27.133,99 €	=	Zwischensumme	149.500 €	119.866,01 €	-/-29.633,99 €	+	Zuschuss Stadt	60.000 €	60.000,00 €	0,00 €	+	Darlehensaufnahme (Deckungslücke)	45.500 €	62.000,00 €	+16.500,00 €	=	Gesamtfinanzierung/-kosten	255.000 €	241.866,01 €	-/-13.133,99 €
Finanzierung		lt. Antrag	lt. Abrechnung	Saldo																																											
*	Zuschuss Diözese Würzburg	117.000 €	117.000,00 €	0,00 €																																											
+	Barmittel Kath. Kirche Wörth	0 €	0,00 €	0,00 €																																											
+	eigene Arbeitsleistungen	2.500 €	0,00 €	-/-2.500,00 €																																											
+	Spenden	30.000 €	2.866,01 €	-/-27.133,99 €																																											
=	Zwischensumme	149.500 €	119.866,01 €	-/-29.633,99 €																																											
+	Zuschuss Stadt	60.000 €	60.000,00 €	0,00 €																																											
+	Darlehensaufnahme (Deckungslücke)	45.500 €	62.000,00 €	+16.500,00 €																																											
=	Gesamtfinanzierung/-kosten	255.000 €	241.866,01 €	-/-13.133,99 €																																											
5.	ö	<p><u>Offene Ganztageschule:</u> <u>Auftragsvergaben energetische Erneuerung</u></p>																																													
5.1.	ö	<p><u>Vergabe von Parkettarbeiten</u></p> <p>Zur Nutzung für die Offene Ganztageschule ist der Parkettboden der bisherigen Einfachsporthalle abzuschleifen und neu zu versiegeln. Darüber hinaus sind verschiedene Kabelkanäle im Sockelbereich zu installieren. Die beschränkte Ausschreibung der Leistungen hat folgendes Ergebnis gebracht:</p> <p>Fa. Bauer, Obernau 11.545,38 € Fa. Röder, Klingenberg 12.772,51 € Fa. Bembè, Goldbach 13.708,21 € Fa. Schneider, Miltenberg 14.657,23 € (Kostenberechnung: 7.882,56 €)</p> <p>Um einen termingerechten Abschluss der Arbeiten zu gewährleisten, bitten das Büro stendel architekten und die Verwaltung um eine vorgezogene Beauftragung schon vor der Sitzung des für die Vergabe eigentl. zuständigen Bau- und Umweltausschusses.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der HFA ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Bauer zu vergeben.</p>																																													

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss				
5.2.	ö	<p>Beschaffung von Mobiliar</p> <p>Für die neuen Räumlichkeiten der Offenen Ganztageschule in der früheren Einfachsporthalle ist Mobiliar in erheblichem Umfang zu beschaffen. Es handelt sich im Wesentlichen um Tische und Stühle für den Speisesaal, verschiedene Schränke und Raumteiler, mobile Bühnenelemente und Garderobenelemente, aber auch Sitzgruppen für die Rückzugs- und Ruheräume. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden vier Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 28.10. lag ein Angebot vor:</p> <table data-bbox="347 412 1342 472"> <tr> <td>Fa. VS Vereinigte Spezialmöbelfabrik, Tauberbischofsheim</td> <td>53.659,50 €</td> </tr> <tr> <td>(Kostenberechnung:</td> <td>56.528,00 €)</td> </tr> </table> <p>Daneben hat die Fa. VS ein Nebenangebot abgegeben, das mit 46.404,58 € abschließt. Die darin vorgesehenen Stühle, Tische und Schrankelemente entsprechen jedoch nicht den Anforderungen des schulischen Betriebs. Um eine termingerechte Lieferung zu gewährleisten, bitten das Büro stendel architekten und die Verwaltung um eine vorgezogene Beauftragung schon vor der Sitzung des für die Vergabe eigentlich zuständigen Stadtrates.</p> <p>Beschluss: Der HFA ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag auf der Basis des Hauptangebotes an die Fa. VS zu vergeben.</p>	Fa. VS Vereinigte Spezialmöbelfabrik, Tauberbischofsheim	53.659,50 €	(Kostenberechnung:	56.528,00 €)
Fa. VS Vereinigte Spezialmöbelfabrik, Tauberbischofsheim	53.659,50 €					
(Kostenberechnung:	56.528,00 €)					

Anlagen:

3.1.	ö	Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan 2008, tabellarische und graphische Erläuterungen
------	---	--

63939 Würth a. Main, den 03.11.2008

.....
Dotzel, 1. Bürgermeister

.....
Firmbach, Protokollführer